



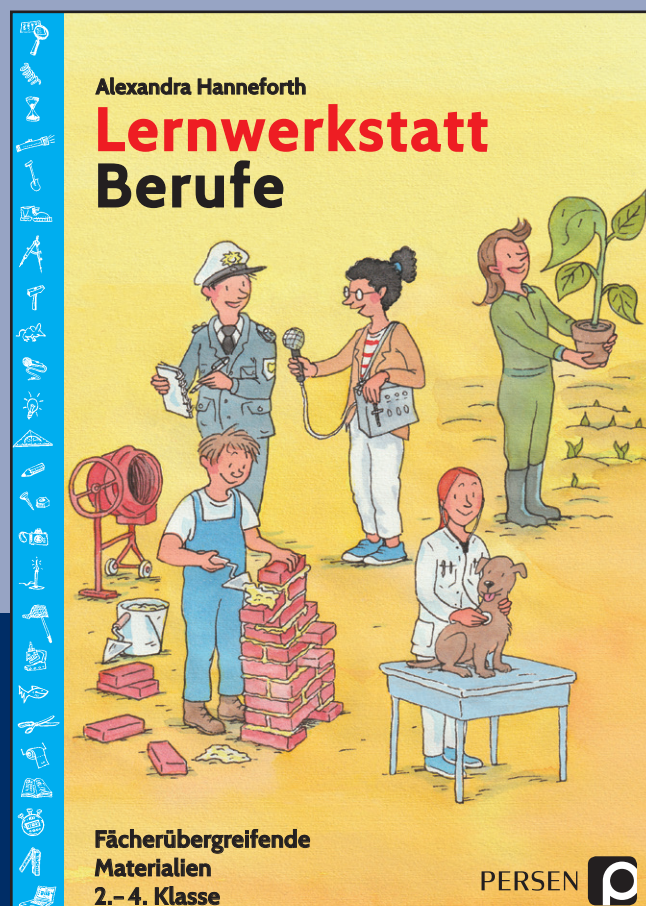
DOWNLOAD

Alexandra Hanneforth

Sportunterricht zum Thema Berufe

Arbeitsblätter für den offenen Unterricht
in der 2.-4. Klasse

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

**Download
zur Ansicht**

Physiotherapeut/Physiotherapeutin

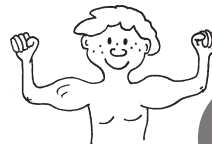
Einstieg

Muskelspiele

Die Kinder versammeln sich im Kreis und spannen nun nacheinander verschiedene Körperteile für etwa 10 Sekunden an. Dabei gibt die Lehrkraft folgende Vorstellungshilfen:

- Hand (einen Schwamm ausdrücken)
- Arm (einen Muskelmann spielen)
- Schultern (Geste „Keine Ahnung“)
- Beine (Beine sind eingegipst)
- Bauch (die Hose ist zu eng/Bauch einziehen)
- ganzer Körper (zum Eiszapfen erstarren)

Physiotherapeuten helfen
verletzten und kranken
Patienten, wieder schmerzfrei
und beweglicher zu werden.



Hauptteil

Auf zur Praxis

An einer Hallenseite werden Matten ausgelegt. Die Kinder finden sich zu Paaren zusammen. Je ein Kind (der Physiotherapeut) bleibt auf der Matte. Die anderen Kinder laufen zu Musik kreuz und quer durch die Halle. Stoppt die Musik, nennt die Lehrkraft ein Körperteil, das sich nun „versteift“ und nicht mehr bewegt werden darf (rechtes/linkes Knie, Schultern, Kopfgekn, ...). So gehandicapt begeben sich die „Kranken“ nun zu ihrem Physiotherapeuten und legen sich zu einer „Behandlung“ auf die Matte. Dabei kann massiert oder vorsichtig bewegt werden (evtl. Bewegungen/Massagen vorgeben). Setzt die Musik wieder ein, laufen die „Geheilten“ wieder los. Nach einer Weile werden die Rollen getauscht.

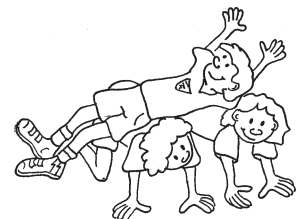
Rückenschule

Folgende Übungen werden je 10x langsam ausgeführt.

- In den Vierfüßlerstand – seitenverkehrt einen Arm und ein Bein ausstrecken (erst rechts, dann links).
- In den Vierfüßlerstand – abwechselnd einen Katzenbuckel und ein Hohlkreuz machen.
- Stehend die Arme nach oben nehmen und dann langsam bis zum Boden führen.
- Mit gespreizten Beinen hinstellen, Hände in die Taille legen und mit dem Becken kreisen.

Massagebank

Die Kinder bilden 3er-Gruppen. Zwei gehen eng aneinander in den Vierfüßlerstand und bilden so eine Bank. Das 3. Kind legt sich nun vorsichtig auf die Rücken seiner Mitschüler. Diese bewegen leicht ihre Rücken, sodass das liegende Kind „massiert“ wird.



Schluss

Fangobehandlung

Die Kinder bilden Paare. Ein Kind legt sich auf den Boden. Das andere kniet sich daneben und reibt seine Hände, bis diese schön warm sind. Nun legt es die Hände für etwa 20 Sekunden behutsam auf verschiedene Körperstellen seines Partners.




Fußballprofi

Einstieg

Balldieb

Ein Kind wird als Balldieb bestimmt. Alle anderen laufen mit einem Ball (möglichst eng am Fuß) durch die Halle. Der Dieb versucht nun, seinen Mitschülern ihren Ball mit dem Fuß abzuluchsen. Wer seinen Ball dadurch verliert, sammelt ihn ein, legt ihn unter die Bank und wird nun selbst zum Dieb.

Wer kann seinen Ball am längsten gegen alle Diebe verteidigen?

 Fußballprofis beginnen schon früh mit dem Training. Für die großen Vereine halten Talentspäher Ausschau nach besonders begabten Kindern.

Hauptteil

Kegelfußball

Es werden 2 Mannschaften gebildet. Jede Mannschaft verteilt sich in einer Hälfte eines Volleyballfeldes. Auf die beiden Grundlinien des Feldes werden jeweils 10 Kegel gestellt. Nun versuchen die Spieler, die Kegel der gegnerischen Mannschaft umzuschießen. Dabei sind nur Bodenschüsse erlaubt und die Kinder dürfen sich nur in ihrer eigenen Spielfeldhälfte bewegen. Gegnerische Bälle dürfen nur mit dem Fuß abgewehrt werden. Das Team, das zuerst alle Kegel umgeschossen hat, gewinnt.



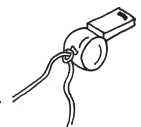
Würfelfußball

Die beiden Mannschaften bleiben bestehen und es wird wieder im Volleyballfeld gespielt. An den Grundlinien stehen jeweils 2 aufgestellte Kastenteile als Tore. Nun wird mit einem großen Schaumstoffwürfel Fußball gespielt. Trifft der Würfel das Tor, so zählen die Punkte, die oben liegen. Die Mannschaft mit den meisten Punkten gewinnt. Um das Spiel noch spannender zu machen, kann man auch 2 oder 3 Würfel benutzen.



Dribbeltraining

Auf dem Hallenboden werden Reifen verteilt. Jedes Kind bekommt einen Ball und dribbelt nun kreuz und quer durch die Turnhalle. Erfolgt ein Pfiff, laufen alle schnell mit ihrem Ball am Fuß in einen Reifen. Die zwei Kinder, die am längsten brauchen, müssen eine Runde auf die Bank.



Schluss

Rundes Feld

Alle Kinder stehen im Kreis und halten sich an den Händen fest. Ein Kind bekommt einen Softball und versucht, diesen nun aus dem Kreis herauszuschießen. Alle anderen Kinder versuchen, dies durch schnelle Reaktion mit dem Fuß zu verhindern. Dabei dürfen sie ihren Platz aber nicht verlassen. Es sind nur Bodenschüsse erlaubt.

Zeitungszusteller/Zeitungszustellerin


Einstieg

Hausnummernsuche

Der Anzahl der Kinder entsprechend werden verdeckte Karten mit den Ziffern von 1 bis 4 auf den Bänken verteilt. Dann werden 4 Mannschaften gebildet, die sich dann an der den Bänken gegenüberliegenden Linie aufstellen.

Auf ein Startsignal flitzt nun aus jeder Gruppe ein Spieler los, um nach einer Karte mit der „Hausnummer“ seiner Mannschaft zu suchen. Dabei darf er nur eine Karte umdrehen. Hat er die richtige

Hausnummer erwischt, legt er die Karte und sein Zeitungsblatt unter die Bank und läuft so schnell er kann zurück, damit das nächste Kind aus seiner Gruppe loslaufen kann. Ist die Nummer falsch, legt er sie verdeckt zurück. Welches Team hat zuerst alle Zeitungen ausgeliefert?

 Ein Zeitungszusteller muss sehr früh aufstehen. Schließlich sollen die Zeitungen schon in den Briefkästen stecken, wenn die Leser in den Tag starten.



Hauptteil

Auf zur Praxis

Die 4 Mannschaften bleiben bestehen. An einer Hallenlinie werden 4 umgedrehte Kästen aufgestellt. Die Mannschaften versammeln sich auf der gegenüberliegenden Linie.

Jede Mannschaft bekommt gleich viele Zeitungsseiten. Diese Seiten müssen nun einzeln zu den Kästen transportiert werden. Dabei darf aber immer nur eine Seite unterwegs sein. Für den Transport sind nur die drei folgenden Möglichkeiten erlaubt: auf den Boden legen und mit den Füßen weiterschieben, vor den Bauch legen und schnell laufen (die Hände dürfen nicht benutzt werden), zwischen zwei Kinder klemmen. Fällt die Zeitung beim Transport herunter, muss man von vorne starten. Das Team, das zuerst alle Zeitungen ausgeliefert hat, gewinnt.

Fitnesstraining für Zeitungsboten

Jedes Kind legt ein Zeitungsblatt vor sich und führt folgende Übungen durch:

- Die Zeitung umlaufen (vorwärts/rückwärts), auf einem Bein umhüpfen.
- Eine Hand auf die Zeitung stützen und um die Zeitung herumlaufen.
- Die Zeitung beidbeinig und dann aus der Hocke überspringen.
- Über der Zeitung in den Vierfüßerstand gehen, dann mit den Beinen nach rechts und links hüpfen.

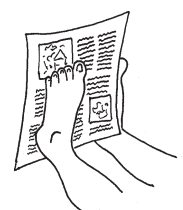
Achtung Hund

Es werden 3 Zeitungsausträger und 2 Hunde bestimmt. Jeder Zeitungsbote bekommt einen Stapel Zeitungsblätter. Alle anderen setzen sich zu zweit mit den Füßen aneinander auf den Boden und bilden so ein Haus. In jedes Haus soll ein Zeitungsblatt. Schaffen die Zeitungsboten das, bevor sie von den Hunden geschnappt werden? Wer nicht mehr kann, tauscht mit einem sitzenden Kind die Rolle. Während dieses Wechsels darf sich kein Hund nähern.

Schluss

Wanderzeitung

Alle Kinder sitzen im Kreis. Nun soll eine Zeitungsseite reihum weitergegeben werden. Allerdings nicht mit den Händen, sondern mit den Füßen. Ziel ist es, eine Runde zu schaffen, ohne dass die Zeitung herunterfällt.





Polizei

Einstieg

Verkehrspolizei



Es werden 6 bis 8 Verkehrspolizisten bestimmt. Diese verteilen sich entlang der Hallenlinien. Die anderen Kinder bauen sich zu zweit ein Auto. Hierfür legen sie einen kleinen Kasten mit der Lederseite auf ein Rollbrett. Ein Kind steigt in das Auto und wird von seinem Partner auf den Straßen (Hallenlinien) geschoben.

💡 Die Polizei kontrolliert und regelt den Verkehr, ist bei Unfällen zur Stelle, schlichtet Streit, klärt Verbrechen auf und nimmt Menschen fest, die sich nicht an die Gesetze halten.

Treffen sie auf einen Polizisten, darf dieser das Auto stoppen (ausgestreckte Arme) oder vorbeilassen (ein Arm nach oben, ein Arm nach unten).

Hauptteil

Schnapp den Dieb

Überall in der Halle werden Bänder verteilt. Ein umgedrehter Kasten steht in der Mitte. Nun werden 4 oder 5 Polizisten bestimmt. Alle anderen Kinder sind Diebe und versuchen, die Bänder zu klauen, d. h. in den Kasten zu bringen. Dabei dürfen sie immer nur ein Band aufheben. Werden sie von einem Polizisten erwischt, nimmt dieser das Band an sich. Nach einer Weile wird das Spiel gestoppt. Haben die Diebe mehr Bänder gestohlen als die Polizei retten konnte?

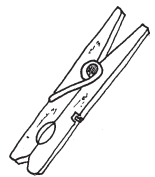
Schießtraining



Auf die Bänke werden 20 Plastikbecher in 2 Farben aufgestellt. Entsprechend der Becherfarben werden 2 Mannschaften gebildet. Jedes Kind bekommt einen Tennisball und stellt sich in 10 m Abstand zu den Bänken auf. Auf ein Startsignal versuchen die Polizisten nun möglichst viele Becher ihrer Farbe durch Werfen von der Bank zu „schießen“. Der Ball darf nicht wiedergeholt werden.

Abgeführt

Jedes Kind sucht sich einen Partner. Ein Kind ist der Polizist, sein Partner der Dieb. Der Dieb befestigt nun mehrere Wäscheklammern an seiner Kleidung und läuft weg. Der Polizist versucht, dem Dieb diese wieder abzunehmen. Hat er alle Wäscheklammern beschlagnahmt, führt er den Räuber zur Polizeistation (Bank). Statt Handschellen klammert er die T-Shirt-Ärmel vom Dieb mit einer Wäscheklammer aneinander. Diese darf sich auf dem Weg nicht lösen, sonst ist das Spiel für beide vorbei. Schaffen sie es bis zur Polizeistation, werden die Rollen getauscht.



Schluss

Kommissar Rex

Die Kinder sitzen im Kreis. Ein Kind sitzt als Kommissar in der Mitte. Eine Polizeimütze wird ihm so ins Gesicht gezogen, dass er nichts mehr sehen kann. Die Lehrkraft tippt nun 4 Schüler an, die heimlich ihre Plätze tauschen. Errät Kommissar Rex, wer einen neuen Platz hat?





PERSEN Alles für ein leichteres Lehrerleben!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2018 PERSEN Verlag, Hamburg
AAP Lehrerwelt GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der PERSEN Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Grafik: Alexandra Hanneforth
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 20391DA8

www.persen.de